

Glückwunsch an einen Jubilaren

Der Glückwunsch gilt dieses Mal keiner Frau und keinem Herrn sondern einem Verein, nämlich dem Cäcilienverein unserer Pfarrei. Am kommenden 3. November kann doch unser Kirchenchor als Cäcilienverein auf eine 50jährige segensreiche Tätigkeit im Dienste der Ehre Gottes durch Verschönerung unseres Gottesdienstes zurückblicken. Diesen Anlaß aber möchten wir nicht unbeachtet vor übergehen lassen, sondern gebührend feiern nach dem Grundsatz. Ehre, wem Ehre gebührt.

Am 3. November 1905 wurde durch Beschluß der Generalversammlung der bereits seit längerer Zeit bestehende »Gemischte Chor«, sich auch der Pflege des Kirchengesanges angenommen hatte, zum Cäcilienverein umgewandelt und bekam so ein rein kirchliches Gewand. Ein halbes Jahrhundert lang hat er nun seiner Aufgabe gelebt und sie in Liebe und Hingabe erfüllt. Trotz mancher Jugendkrankheiten und Stürme (die Protokolle wissen davon zu berichten), hat er sich gut entwickelt und zur Blüte emporgearbeitet, zuerst unter der Leitung und Direktion von Herrn Lehrer Fridolin Stalder sel. und derzeit unter Herrn Lehrer Kilian Henseler, die beide begeistert und mit Hingabe ihres nicht immer leichten Amtes walteten, resp. der eine jetzt noch waltet. Ihnen und allen Mitgliedern, die in diesen vielen Jahren ihre Stimme und ihr Können dem Verein zur Verfügung stellten, sei an dieser Stelle der Dank der ganzen Pfarrei ausgesprochen. Von den Gründermitgliedern sind heute noch am Leben:

Herr Graf Josef, Wiesenhusen; Frau Bättig-Hügi Theres, Möösli; Frau Muri-Huber Louise, Mühlehof; Fräulein Sommer Liesette, Geiss; Fräulein Sommer Sofie, Wellberg, auch heute noch aktiv, ein vorbildliches Vereinsmitglied; und Frau Stutz-Großmann Martina. Sie alle dürfen sich an diesem Fest und dieser Feier besonders freuen.

Mit der Pfarrei wird nun der Cäcilienverein am kommenden 20. November das Jubiläum seines 50jährigen Bestehens im Rahmen eines kleinen Festes begehen. Im vormittäglichen Festgottesdienst wird H. H. Pater Hubert Sidler aus dem Kapuzinerkloster Stans, selbst ein gottbegnadeter Sänger und Musiker, als Ehrenprediger die Verdienste des Vereins würdigen. Der Abend wird alsdann den Chor mit der ganzen Pfarrei zu einem Pfarrei-Familienabend vereinigen, wo nochmals H. Pater Hubert zu uns sprechen wird. Der Cäcilienverein selbst wird diesen Anlaß durch einige Lieder verschönern und nochmals Proben seines Könnens uns genießen lassen. Ein prächtiger Farbenfilm zeigt uns die Umrittsprozession von Beromünster und bringt uns ein Stück heimatlichen Brauchtums näher, während die andern Pfarreivereine sich bemühen, diesem Anlaß eine wirklich familiäre und heimelige Note zu verleihen.

Die ganze Pfarrei ist zu dieser Feier freundlich eingeladen. Fröhlich wird jedermann verstehen, daß wir wegen der vorgerückten Stunde und um den Erwachsenen den Platz zu reservieren die Schuljugend nicht dabei wissen möchten.

Ein halbes Jahrhundert Kirchenchor bedeutet eine Unsumme von Arbeit und Opfer für die hehre und heilige Sache eines würdigen und schönen Gottesdienstes. Wenn wir dafür Dank und Anerkennung aussprechen, so bitten wir auch Gott, daß er allen seinen Lohn geben möge. Die hl. Cäcilia, die hehre Patronin des Kirchengesanges, möge über ihrem Verein wachen, ihn erhalten und ihn und seine Mitglieder segnen!